

SHG-Klinikum stellt auf Neujahrsempfang zwei neue Oberärzte vor

Merzig. Zum ersten Mal fand am gestrigen Abend im SHG-Klinikum Merzig ein Neujahrsempfang statt. Dieser war auf Anregung des neuen Verwaltungsdirektors, Kurt Wahrheit, organisiert worden. Diesen Termin nutzten die Verantwortlichen am Merziger Krankenhaus, um zwei neue Fachärzte vorzustellen, mit denen das Klinikum sein medizinisches Leistungsspektrum deutlich erweitern möchte.

Schon seit 1. Oktober 2007 ist Dr. Gabriele Kirch-Thinnes als Oberärztin in der gynäkologischen Abteilung des Merziger Krankenhauses im Dienst. Ab 1. April dieses Jahres wird Dr. Karl Johann als neuer leitender Oberarzt einen neuen orthopädischen Schwerpunkt in der chirurgischen Abteilung des Klinikums aufbauen. Dr. Paul Schlimmer, Chefarzt des Merziger Krankenhauses, stellte die beiden Mediziner und ihre bisherigen beruflichen Laufbahnen vor. Verwaltungsdirektor Kurt Wahrheit gab einen Überblick über die im vergangenen Jahr getätigten und die für 2008 geplanten Investitionen am Krankenhaus. *cbe*

> ausführlicher Bericht folgt.

Gemeinderat berät über Beckinger Haushalt

Beckingen. Die Verabschiedung des Gemeindehaushaltes für 2008 steht bei der ersten Sitzung des Gemeinderates Beckingen im neuen Jahr am heutigen Mittwoch, 23. Januar, auf der Tagesordnung. Weiterhin debattiert der Rat über das Nutzungskonzept für den alten Bahnhof in Beckingen. Außerdem geht es um die Ernennung des Gemeindeführers und der verschiedenen Löschbezirksführer der Feuerwehr sowie deren Stellvertreter zu Ehrenbeamten. Zudem legt der Rat die Erschließungs- beziehungsweise Ablösungsbeiträge für die Baugrundstücke im Neubaugebiet „Ober den Pützbaum“ in Haustadt fest. Die Sitzung beginnt um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. *red*

Perler Rat diskutiert Bauangelegenheiten

Perl. Bauangelegenheiten stehen auf der Tagesordnung für die Sitzung des Perler Gemeinderats am morgigen Donnerstag, 24. Januar, 18.30 Uhr, im Sitzungssaal des Perler Rathauses. Auch die Einführung und Verpflichtung des neuen Ratsmitgliedes Karl-Josef Fieyemmer steht auf der Tagesordnung. Der CDU-Politiker aus Eft rückt für Silvia Moersch (CDU) nach. Die Christdemokratin hatte Ende des vergangenen Jahres schriftlich ihren Rücktritt erklärt. *red*

Fette Spende



8300 Euro für die Elterninitiative krebskranker Kinder, das ist die beeindruckende Bilanz eines Benefizkonzertes der Gruppe Chorwurm und der unermüdeten Spendensammelaktion von Lisa Breuer-Freund in Mettlach. Aber nicht genug damit: Jeweils 1600 Euro gehen als weitere Spenden an die Schule für Geistigbehinderte Dillingen und an den Osteoporose-Verein Rehlingen. Mit dem Geld, das jetzt im Beisein der Mitstreiter Achim Breuer von Chorwurm, Bernhard E. Urhahn, Norwin Walter, und Leo Bechtel an den Schatzmeister der Elterninitiative, Hans Fuchs, übergeben wurde, erhöht sich die Gesamtspendensumme aus Mettlach auf imposante 88 300 Euro. *rup/Foto: Rolf Ruppenthal*



Thomas Bach, Manfred Emmerich, Angela Merkel, Maik Bösen und Christopher Pleister (von links). Fotos: Stefan Zeitz

Kiss beeindruckt die Kanzlerin

Merzig: Kindersportschule des Kneipp-Vereins gestern in Berlin ausgezeichnet

Für einen Stern reichte es nicht. Dennoch sind Hans-Walter Anell und Maik Bösen stolz. Mit ihrem Projekt, das Kinder in Bewegung bringen soll, landeten sie auf Bundesebene auf Platz zehn. Weit über 2000 Vereine hatten sich für die „Sterne des Sports“ beworben.

Von SZ-Redakteurin Margit Stark

Berlin/Merzig. Zwar werden keine goldenen Sterne über der Merziger Kindersportschule (Kiss) strahlen. Doch von Enttäuschung ist bei den Merziger Kneippianern Hans-Walter Anell und Maik Bösen kaum etwas zu spüren. Für Vorsitzenden Anell und den Leiter der Kindersportschule Maik Bösen waren die Sterne zum Greifen nah. Mit dem Projekt, das Kinder in Bewegung bringt, kamen sie unter die 15 Finalisten auf Bundesebene, waren zur Abschluss-Gala gestern in Berlin eingeladen und landeten auf



Impressionen von gestern: Altbundespräsident von Weizsäcker gratuliert (links), auch die Anells sind stolz (Mitte), die Bundeskanzlerin im Gespräch mit Moderator Jörg Tadeusz.

Platz zehn. Zur Erinnerung an die Feierstunde dürfen sie drei offizielle Fotos mit Bundeskanzlerin Angela Merkel mit nach Hause bringen.

Und das Lob der Regierungschefin können sie sich ebenfalls ans Revers heften. Merkel hatte die Sportvereine und deren ehrenamtliche Helfer als wichtige Stütze der Gesellschaft gewürdigt. „Der Beitrag des organisierten Sports für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ist von unschätzbarem Wert.“ Die Mitglieder schafften eine Atmosphäre der Solidarität, der



Zugehörigkeit und des gegenseitigen Vertrauens, meinte die Bundeskanzlerin.

Hans-Walter Anell, der sich unmittelbar nach der Preisvergabe telefonisch in der Lokalredaktion Merzig meldete, kam aus dem Schwärmen über die „wunderschöne Veranstaltung“ und die „charmanten Bundeskanzlerin“ nicht heraus. „Es war fantastisch. Und so locker habe ich Angela Merkel noch nie gesehen.“

Hochkarätig wie die Jury des bundesweiten Wettbewerbs „Sterne des Sports“ war die Gesellschaft, die sich zur Abschlussgala eingefunden hatte: Altbundespräsident Richard von Weizsäcker beispielsweise, der Maik Bösen freundlich die Hand drückte. Der Vizepräsident des Deutschen Kneipp-Bundes Robert Ruffing grüßte die Merziger, ebenso dessen gesundheitspolitischer Referent, Guido Pscholkowski. „Es war ein Traum“, kommentierte der Kneippianer. Die Sternstunde haben die Berlin-Fahrer mit dem Fotoapparat festgehalten: viele Schnappschüsse zur Do-

kumentation für die rund 2000 Mitglieder daheim und das eigene Fotoalbum.

Und noch eines macht Anell und Bösen stolz: die positive und lockere Art, mit der ihre Kindersportschule vorgestellt wird. „Als Träger der im Februar neu gegründeten Kindersportschule Merzig trägt der Verein wesentlich dazu bei, dass ihre Region zu den fortschrittlichsten im Saarland zählt“, heißt es unter anderem darin. Statt Kneippen, was für viele Menschen nach Wasserretreten und dementsprechend altmodisch klinge, bewiesen die Merziger auf eindrucksvolle Weise, wie zukunftsgerichtet sich der Verein aktuellen gesellschaftlichen Problemen stelle. Denn ohne Bindung an einen Verein biete die Kindersportschule Jungen und Mädchen die Möglichkeit, unterschiedliche Sportarten kennen zu lernen. Statt früher Spezialisierung soll eine möglichst breit gefächerte Grundlagenausbildung erfolgen – ein weiterer Beweis für die Merziger, auf dem richtigen Weg zu sein.

SCHNELLE SZ

MERZIG

TV-Star Leslie Malton tritt in der Stadthalle auf

In dem Theaterstück „Die Frau von früher“ hat das Merziger Publikum Gelegenheit, am 10. Februar, 20 Uhr, neben anderen die bekannten Schauspieler Leslie Malton und Felix von Manteuffel zu erleben. Leslie Malton ist vielen noch durch ihre Rolle in dem ZDF-Mehrteiler „Der große Bellheim“ in guter Erinnerung. *> Seite C2*

HONZRATH

Partnerschaft bleibt nach 22 Jahren quicklebendig

Seit 22 Jahren besteht die Partnerschaft zwischen dem Beckinger Ortsteil Honzrath und La Grande Paroisse in Frankreich. Dass diese Partnerschaft auch nach dieser langen Zeit von beiden Seiten noch mit großem Engagement gelebt wird, bewies die Mitgliederversammlung des Partnerschaftsvereins auf deutscher Seite. *> Seite C3*

BESCH

Narren von der Mosel entführten ins Mittelalter

„Beim BCC feiert man heute früher die Rittersleut“, so lautete die Devise bei der Kapensitzung des Bescher Carnevals-Clubs (BCC) am Samstag. Und dementsprechend verwandelte sich das Jugendheim in eine Narrenburg mit Rittersaal und Kerker-Bar, in der es hoch her ging. *> Seite C4*

HONZRATH

Wohnhaus stand in Flammen

Hohen Sachschaden verursachte der Brand in einem Wohnhaus in Honzrath gestern Abend. Gegen 18 Uhr war das Feuer bemerkt worden. Die Feuerwehr rückte mit einem Großaufgebot an Einsatzkräften zur Brandbekämpfung aus, gegen 19.15 Uhr war das Feuer unter Kontrolle. Menschen kamen bei dem Brand



Brand in Honzrath. Foto: rup

nicht zu Schaden, über die Ursache des Feuers liegen noch keine Erkenntnisse vor. *rup*
> ausführlicher Bericht folgt.

RISENTHAL

Goldener Meisterbrief für Heinrich Schmitz

Seit einigen Jahren verleiht die Handwerkskammer des Saarlandes jährlich ihren alten Handwerksmeistern, die vor 50 Jahren ihre Meisterprüfung abgelegt haben, den „Goldenen Meisterbrief“. Im Landkreis Merzig-Wadern sind es in diesem Jahr sieben alte Meister, denen diese Ehre zuteil wurde. Die SZ hat sie besucht. Diesmal: Elektroinstallateur Heinrich Schmitz aus Rissenenthal. *> Seite C6*

Produktion dieser Seite:
Wolf Porz
Christian Beckinger

Schüler gestalten Empfang in Botschaft

Hubertus von Morr lädt Schengen-Lyzeum zum Tag der Deutschen Einheit ein

Perl. Am Tag der Deutschen Einheit werden Schüler des Schengen-Lyzeums das Programm bei einem Empfang in der Deutschen Botschaft in Luxemburg mitgestalten. Das hat Schulleiter Volker Staudt der Saarbrücker Zeitung mitgeteilt. Eingeladen wurden die Mädchen und Jungen von dem deutschen Botschafter im Großherzogtum, Hubertus von Morr. Er hatte gemeinsam mit dem luxemburgischen Botschafter Jean Welter am Montag die binationale Schule besucht (wir berichteten).

Was die Gäste besonders beeindruckt hatte: das fälschungssichere Papier mit dem luxemburger Löwen, das eigens aus dem

Großherzogtum importiert wird. Auf das werden die Zeugnisnoten geschrieben, wie Volker Staudt schmunzelnd anfügt. Mit welchem Programm die Schüler die Gäste bei dem Empfang am 3. Oktober überraschen werden, stehe noch nicht fest.

„Wir haben dahin ja noch ein paar Monate Zeit“, meint der

Schulleiter. Es sei jedenfalls eine hohe Auszeichnung für das Schengen-Lyzeum. „Im vergangenen Jahr spielte eine Combo

der Bundeswehr-Big-Band auf, in diesem Jahr sind wir mit von der Partie.“

Im vergangenen Jahr hatten sich zahlreiche Gäste aus Politik und Gesellschaft zu diesem Empfang eingefunden. Daneben gab es auch Glamour – beispielsweise durch Supermodel Mandy. Die Luxemburgerin, bekannt aus der Casting-Show „Germany's Next Topmodel“, gab sich die Ehre anlässlich der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit.

Saarländisches Bier, frisch gepzapft am eigens mitgebrachten Brauereistand, und Weinspezialitäten des benachbarten Bundeslandes rundeten das kulinarische Programm ab. *mst*



Hubertus von Morr